

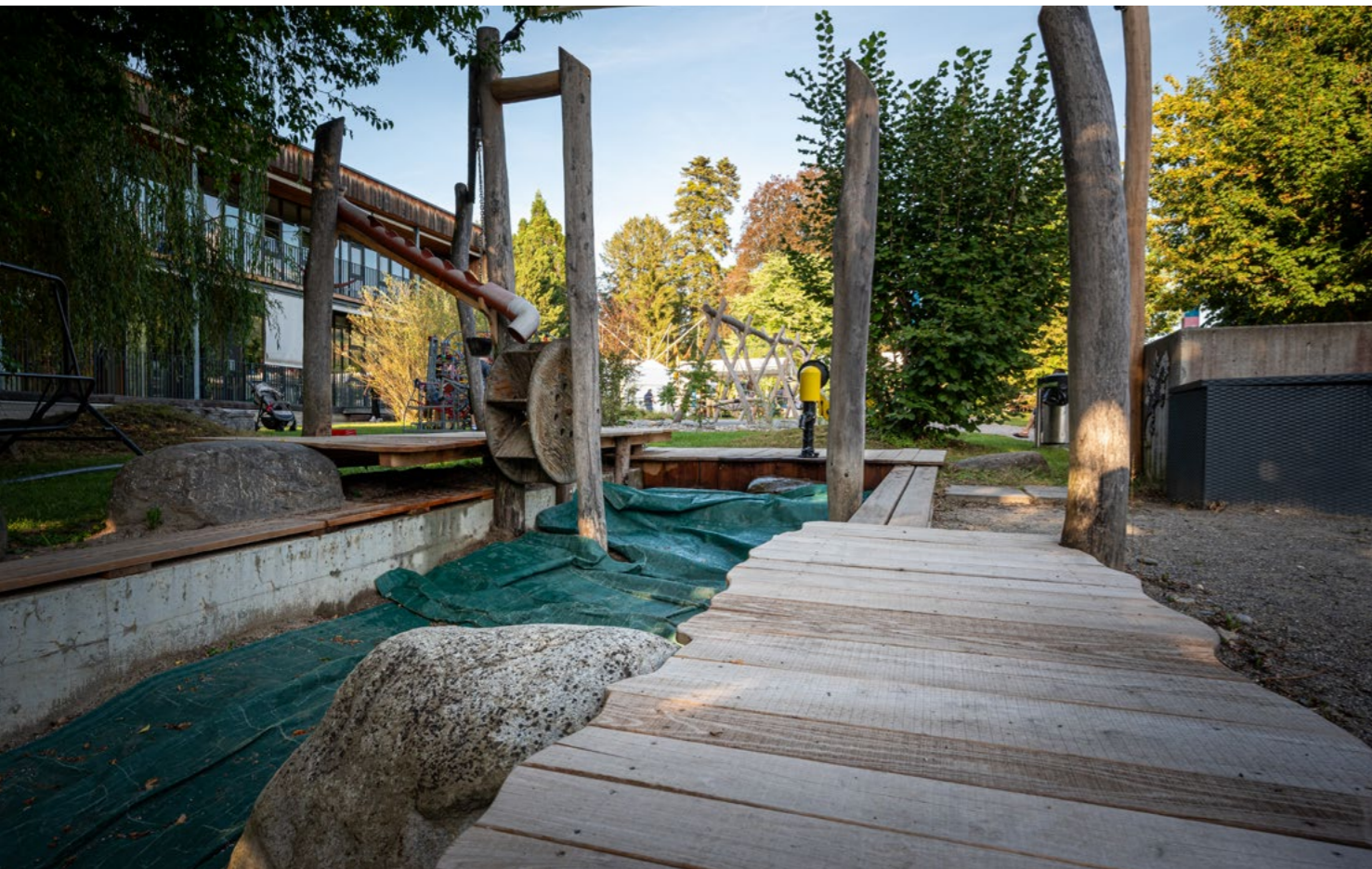


Heilpädagogische Schule der Region Thun

Jahresbericht
2025

www.hpsregionthun.ch





Jahresbericht des Präsidenten und der Schulleitung 2025

«Zukunft entsteht aus dem, was wir heute mit Mut, Herz und Gemeinschaft gestalten.»

Mit diesem Gedanken blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und zugleich voller Zuversicht nach vorne. Das Jahr 2025 war für die Heilpädagogische Schule Region Thun von wichtigen Entwicklungen, personellen Übergängen und neuen Perspektiven geprägt.

Dank und Abschied

2025 mussten wir uns mit dem bevorstehenden Abschied von unserer Schulleiterin Eva Maria Graf befassen, die die HPS Region Thun Ende Januar 2026 verliess. Auch die Suche nach einer Nachfolge beschäftigte uns. Eva Maria Graf war vom 1. April 2022 bis am 31. Januar 2026 als Co-Schulleiterin mit einem 70%-Arbeitspensum bei der HPS Region Thun tätig. In dieser Zeit prägte sie die Schule mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Herz.

Als Verantwortliche für die pädagogische Leitung der Schule übernahm sie den Lead in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem war Eva Maria Graf für die interne Weiterbildung der Mitarbeitenden zuständig. Im Rahmen der personellen Leitung trug sie die Hauptverantwortung für die Teams der Eingangs- und Unterstufe.

Mit ihrer klaren pädagogischen Haltung und ihrem unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Schülerinnen und Schüler hat sie die Entwicklung der HPS Region Thun massgeblich vorangebracht.

Unter ihrer Leitung wurden wichtige Prozesse angestossen und Strukturen nachhaltig gestärkt. Ihr Anliegen war stets eine Schule, in der sich Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen können.

Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg viel Freude, Erfüllung und Erfolg.

Neue Co-Leitung befristet eingesetzt

In den vergangenen Jahren ist die Schule stark gewachsen, der pädagogische Bedarf hat sich verändert und ist anspruchsvoller geworden. Daher haben Vorstand und Schulleitung im Rahmen eines extern begleiteten Entwicklungsstrategieprozesses beschlossen, die Leitungsstruktur an die veränderten Anforder-

Die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Fachstellen, Gemeinden und weiteren Partnern bleibt ein zentraler Pfeiler unserer Arbeit.



rungen anzupassen, die sich durch die neue Grösse und Komplexität ergeben. Die Ausgestaltung der Leitungsstruktur erfolgt 2026.

Deshalb wurde Matthias Maurer, der Nachfolger von Eva Maria Graf, vorerst auf ein Semester befristet eingesetzt. So erhält die Schule genügend Zeit für die Nachfolgeregelung. Matthias Maurer war zuvor Schulleiter der HPS Lyss, die in ihrer Grösse mit unserer Schule vergleichbar ist. Er bringt umfangreiche Leitungserfahrung in unterschiedlichen Bereichen mit. Wir freuen uns, mit ihm eine kompetente und erfahrene Persönlichkeit gewonnen zu haben, welche die Schule in dieser Übergangsphase hin zur neuen Leitungsstruktur sicher und engagiert führt.

Entwicklung der Schule

Im Rahmen des Entwicklungsstrategieprozesses wurden neben den organisatorischen Veränderungen auch wichtige bauliche Massnahmen geplant und bereits angestossen. In Angriff genommen wurde 2025 der Bau von

neuem Schulraum für die dritte Kindergartenklasse im Kita-Neubau auf dem Areal der Villa Schüpbach. Zudem ist ein Erweiterungsbau für die Schule in Planung, damit künftig mehr Gruppenräume sowie reizarme Räume zur Verfügung gestellt werden können. Diese Investitionen sind wichtig, damit unsere Schule ihren Auftrag auch in Zukunft erfolgreich wahrnehmen kann.

Zusammenarbeit

Die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Fachstellen, Gemeinden und weiteren Partnern bleibt ein zentraler Pfeiler unserer Arbeit. Auch im Jahr 2025 konnten wir auf ein tragfähiges Netzwerk zählen, das die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt.

Das Tagesschulangebot im Sunneschyn Steffisburg wird weiterhin rege genutzt und stellt eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht dar. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Weiterentwicklung dieses Angebots danken wir herzlich.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2025 konnte erneut finanziell erfolgreich abgeschlossen werden. Die hohen Überdeckungen im Bereich Infrastruktur im Gesamtbetrag von CHF 564'260.– erhöhen die beiden Infrastrukturfonds Immobilien und Mobilien. Zudem konnte eine Überdeckung von CHF 64'013.– in den Schwankungsfonds eingelegt werden.

Die Differenzen zwischen Budget und effektivem Aufwand lagen wie in den Vorjahren in einem sehr moderaten Rahmen.

Diese stabile Ausgangslage gibt der HPS Region Thun die nötige Sicherheit, um anstehende Projekte und Weiterentwicklungen mit Zuversicht anzugehen.

Dank und Ausblick

Das Jahr 2025 war für unsere Schule ein gutes und erfolgreiches Jahr. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler

«Das erfolgreiche Jahr ist das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler engagierter Menschen.»

engagierter Menschen. Dafür möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen:

- unseren Schülerinnen und Schülern, die mit ihrer Neugier, ihren Lernfortschritten, ihrer Lebensfreude und ihrem Einsatz den Schulalltag bereichern,
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Fachwissen, Geduld und Engagement täglich Grossartiges leisten,
- den Eltern und Erziehungsberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit,
- der Burgergemeinde Steffisburg und dem Schul- und Wohnheim Sunneschyn für die verlässliche Partnerschaft,
- der hpSun AG für den sicheren und zuverlässigen Schülertransport sowie der Schönenberger Treuhand AG für die professionelle Unterstützung in finanziellen Fragen,
- der Schulleitung für die engagierte, kompetente und verantwortungsvolle Schulführung,

- dem Vorstand für sein umsichtiges und verantwortungsbewusstes Wirken,
- sowie allen Mitgliedern und Unterstützenden für ihr Interesse und ihre Verbundenheit mit unserer Schule.

Dank dieses gemeinsamen Engagements konnten wir das Jahr 2025 positiv abschliessen. Wir blicken mit Stolz auf das Erreichte und freuen uns darauf, auch in Zukunft Verantwortung für eine zeitgemässe und förderorientierte Schule zu übernehmen. Die kommenden Herausforderungen verstehen wir als Chance, die HPS Region Thun weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

ENRICO MUSSI, PRÄSIDENT VEREIN HPS REGION THUN UND MARTIN BERTSCHI, SCHULLEITUNG HPS REGION THUN



Mehr als 21 Jahre mit Herz und Hand in der Küche

Nach über zwei Jahrzehnten an der Heilpädagogischen Schule Region Thun ging Doris Wyss im Sommer 2025 in Pension. Sie kann auf bewegte Jahre zurückblicken – voller Begegnungen, Herausforderungen und unvergesslicher Momente zwischen Kochtöpfen, Kindern und Team.

«Ich kam durch
meinen Sohn zur
HPS»

«Ursprünglich kam ich zur HPS, weil ich selbst einen behinderten Sohn habe», erzählt sie. «Ich engagierte mich zuerst im Vorstand und im Fachausschuss – und landete dann irgendwann in der Küche.»

Was zufällig begann, wurde über die Jahre zu einer Herzensaufgabe. «Ich arbeite gerne mit Menschen. Hier herrscht eine gute Atmosphäre, und die Arbeitszeiten passten – an-

ders als in der Gastronomie, wo man dann arbeitet, wenn alle anderen frei haben.»

Kochen für Klein und Gross

21 Jahre lang sorgte Doris Wyss dafür, dass an der HPS alle satt wurden und zufrieden waren. «Mir war wichtig, dass die Gäste zufrieden sind. Wir haben hier Kinder von fünf Jahren ebenso wie Erwachsene kurz vor der Pensionierung – da muss man den richtigen Mittelweg finden. Wenn 80 Prozent zufrieden sind, ist das ein Erfolg», sagt sie lachend.

Besonders geschätzt hat sie die vielen Begegnungen: «Bei Festen oder Personalesen trifft man Menschen, die man seit Jahren kennt. Auch wenn wir da jeweils nonstop arbeiteten – die Freude der anderen war der schönste Lohn.»

Herausforderungen und schöne Routinen

Natürlich gab es auch anspruchsvolle Momente. «Das Schwierigste waren sicher die

Spezialdiäten. Da darf man sich keinen Fehler erlauben. Und mit den Jahren wurden es auch immer mehr Mahlzeiten», erinnert sie sich. Besonders in der Corona-Zeit habe das Küchenteam grosse Anpassungen vornehmen und bewältigen müssen: «Wir mussten Abläufe komplett umstellen. Aber gemeinsam haben wir es geschafft – darauf bin ich stolz.»

Wenn sie an Lieblingsgerichte denkt, kommt das Lächeln sofort: «Älplermagronen, Currygeschnetzeltes, Teigwaren in jeder Form und natürlich Hamburger mit Pommes. Damit macht man alle glücklich!» Und dann gibt es noch das Szegediner Gulasch mit Sauerkraut und Crème fraîche: «Ein Junge sagte damals zu mir: «Frau Wyss, da habt Ihr euch gar nichts überlegt!» Ich habe es jahrelang weggelassen – bis ich es wieder gemacht habe. Und plötzlich mochten es alle. So etwas prägt.»



Im Team und mit den Kindern

Die Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal beschreibt sie als offen und respektvoll. «Natürlich prallen manchmal zwei Welten aufeinander: In der Küche zählt jede Minute, im Unterricht läuft der Tag anders. Aber mit Verständnis auf beiden Seiten klappt es wunderbar.»

Für Doris Wyss bleibt die HPS ein besonderer Ort:

«Die Kinder sind ehrlich, spontan – und zeigen sofort, wenn ihnen etwas schmeckt. Das macht diese Arbeit so schön.»

Mit einem guten Gefühl in die Zukunft

Nach 21 Jahren verabschiedet sich Doris Wyss mit Zufriedenheit: «Ich durfte meine Leidenschaft leben und mit tollen Menschen arbeiten. Dafür bin ich dankbar.»

Für die Pension hat sie noch keine festen Pläne: «Ich möchte einfach zur Ruhe kommen und schauen, was die Zeit bringt. Ich habe viele Interessen, mir wird bestimmt nicht langweilig.»

Was sie ihrer Nachfolge mit auf den Weg gibt? «Den Kontakt zu den Menschen pflegen und darauf achten, was den Kindern schmeckt. Man kann bei Menüs ruhig Neues wagen, aber am nächsten Tag darf's auch wieder etwas ganz Einfaches geben.»

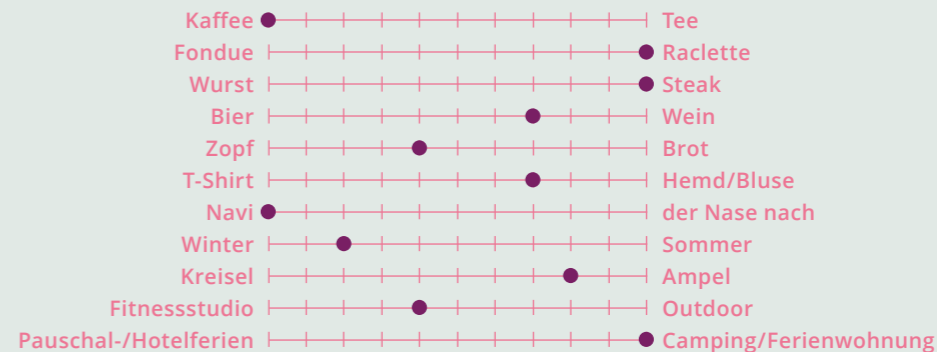
Danke, Doris, für 21 Jahre Herzblut, Humor und Wärme in der HPS-Küche!

DAS GESPRÄCH FÜHRTE MARTIN BERTSCHI.

«Den Kontakt zu den Menschen pflegen und darauf achten, was den Kindern schmeckt. Man kann bei Menüs ruhig Neues wagen, aber am nächsten Tag darf's auch wieder etwas ganz Einfaches geben.»



Doris' Vorlieben



Mit Chico im Klassenzimmer: Wenn ein kleiner Hund Grosses bewirkt

Wenn Marianne Häberli morgens das Schulhaus betritt, ist sie nicht allein. Neben ihr trottet Chico, ein kleiner, wuscheliger Bolonka Zwetna mit wachen Augen und neugierig erhobenen Kopf. Kaum hat er seinen Platz im Klassenzimmer gefunden, breitet sich spürbar Ruhe aus. Seit 2020 sind Marianne und Chico ein eingespieltes Team an der Heilpädagogischen Schule der Region Thun, wo sie mit Kindern zwischen neun und zwölf Jahren arbeiten.

«Chico ist 22 Zentimeter gross, freundlich, anhänglich und unglaublich anpassungsfähig», erzählt Marianne. Als Heilpädagogin, Mutter von drei fast erwachsenen Kindern und erfahrene Hundebesitzerin weiss sie genau, wie viel Feingefühl und Geduld der richtige Umgang mit Tieren erfordert. Ihren Weg mit Sozialhunden begann sie allerdings mit einem anderen Vierbeiner – Smoke, einem älteren Hund aus einem Kursprojekt. «Ursprünglich war Smoke als Führungsvorgesehen, konnte

aber wegen gesundheitlicher Probleme nicht ausgebildet werden. So blieb er bei uns, und ich machte mit ihm die Ausbildung zur Sozialhundeführerin.» Als er Jahre später starb, setzte Marianne die Ausbildung mit dem kleinen Bolonka fort.

Heute ist Chico fester Bestandteil des Schulalltags. Drei Tage pro Woche begleitet er Marianne ins Klassenzimmer. Nach einem frühen Spaziergang schläft er während des Vormittags ruhig in seiner Box. Doch in den Pausen ist er hellwach. Dann dürfen die Kinder mit ihm spielen oder ihn auf kleinen Spaziergängen führen – stets unter Mariannes Aufsicht. «Für viele Kinder ist das Zusammensein mit Chico ein Moment des Glücks und der Verantwortung zugleich», erzählt sie.

Klein, aber mit grosser Wirkung

Dass Chico zu den besonders kleinen Vertretern seiner Art gehört, ist für Marianne kein Nachteil – im Gegenteil. «Viele Menschen

glauben, kleine Hunde seien weniger belastbar oder ernst zu nehmen. Doch mein Labrador und Chico haben fast alles gemeinsam gemacht: Spaziergänge, Agility, Sozialhundeeinsätze. Nur bei langen Bergtouren musste ich auf den Kleinen Rücksicht nehmen.»

Gerade im Schul- und Pflegebereich hat Chicos geringe Grösse jedoch Vorteile: Ängstliche Menschen fühlen sich von ihm weniger bedroht, und bei Besuchen in Einrichtungen lässt er sich auch einmal auf den Schoss nehmen – ein Moment, der spürbar Nähe und Vertrauen schafft. «Das kann sehr bewegend sein», sagt Marianne. «Tiere öffnen Türen, wo es mit Worten manchmal nicht möglich ist.»

Natürlich gibt es auch Grenzen: Bei Kindern mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen wäre ein grösserer Hund praktischer. Doch insgesamt überwiegen die positiven Erfahrungen deutlich.

Lernen über Vertrauen

Die Ausbildung zum Sozialhundeteam hat Marianne viel gelehrt – über Hunde und über Menschen. «Ich habe gelernt, das Verhalten von Hunden differenzierter zu lesen. Das gibt mir Sicherheit im Umgang», erklärt sie. «Gerade bei einem kleinen Hund muss man manchmal auf unpassende Bemerkungen ruhig reagieren – etwa, wenn ich Chico im Winter einen Mantel anziehe. Er friert nun mal leicht.»

Dass Chico Vertrauen schenken und auch ausstrahlen kann, zeigt sich immer wieder. Besonders berührt war Marianne von einer Schülerin, die anfangs panische Angst vor Hunden hatte. «Sie schrie im Bus, sobald ein Hund einstieg. Nach etwa einem Jahr begann sie, in den Pausen mit Chico zu spielen, und irgendwann blieb sie ruhig, selbst wenn grosse Hunde in den Bus kamen. Das war ein wunderbarer Moment.»

Ein kleines Wesen mit grossem Herzen

Chico mag klein sein, doch seine Wirkung ist erstaunlich gross. Er bringt Ruhe ins Klassenzimmer, zaubert Lächeln auf Gesichter und hilft Kindern, Ängste zu überwinden. Für Marianne Häberli ist er weit mehr als ein Hund – er ist ein Partner in ihrer pädagogischen Arbeit, und hilft Menschen, Zugang zu ihren Gefühlen zu bekommen.

«Chico zeigt uns jeden Tag, dass Vertrauen, Zuwendung und Geduld Brücken bauen können», sagt sie lächelnd. «Das ist vielleicht die schönste Lektion, die er uns lehrt.»

MARIANNE HÄBERLI





Personelles und Betriebliches

Eintritte

Wir begrüßten auf Beginn des neuen Schuljahres unsere neuen Praktikant*innen, die Zivildienstleistenden und Unterrichtsbegleiter*innen. Ebenfalls begrüßten wir die Assistenzpersonen Manuela Horváth, Chiara Masi, Miro Meschter, Barbara Tanner Scheuzger, unsere neuen Lehrpersonen und Therapeut*innen Lena Flurina Egger, Sidonia Melina Fuhrer, Amanda Krebs, Angela von Rohr, weiter Volker Bartz, Nicole Bieri und Noé Dominique Wyss in der Logopädie, Michael Engelhardt in der Küche sowie die neuen Mittagsbetreuerinnen Marlies Bearth, Elisa Fehlmann-Berger, Daniela Haldi und Milka Inniger. Herzlich willkommen im Team.

Jubiläen

Im Berichtsjahr feierten folgende Mitarbeiter*innen ein Dienstjubiläum: Sandra Rupp und Beat Scheidegger 25 Jahre, Beatrice Gehri, Pascale Fux-Borter, Linda Gerber, Niklaus Leuenberger und Ramona Schläpfer 15 Jahre

sowie Aline Sommerhalder 10 Jahre HPS oder Lehrtätigkeit im Kanton Bern. Ihnen allen danken wir sehr herzlich für den langjährigen und grossen Einsatz und die Treue zur HPS Region Thun und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Austritte

Verabschiedet haben wir im Lauf des Jahres Aline Biedermann, Samara Farias Baumann, Anita Carisch, Dominique Frei, Christian Fuchser, Sabrina Fricker, Livia Furler, Mitsuru Gertsch, Andrea Haldimann, Sereina Heimgartner, Melanie Loschert Weber, Patricia Neuenchwander, Isabel Maria Penarroias, Sinja Rentsch, Elsbeth Rickenbacher, Emily June Ross, Denise Ryser, Myriam von Allmen, Salome von Känel, Anna Wittwer, Selina Wittwer, Benjamin Zeiter sowie Doris Wyss, die in den Ruhestand getreten ist. Ebenfalls erfuhren wir, dass wir Co-Schulleiterin Eva Maria Graf zum 31.1.2026 verabschieden müssen. Wir danken allen sehr herzlich für ihren grossen

und zum Teil langjährigen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. Weiter verabschiedeten wir alle Praktikant*innen und die Zivildienstleistenden, deren Einsatz bei uns beendet war.

Bemerkung: Namen bei Unterrichtsbegleitungen, Praktis und Zivis nicht berücksichtigt.

Kurze HPS-Statistik

Im vergangenen Jahr haben wir **112 Schüler*innen** in der HPS gefördert.

50 Fahrer*innen fuhren mit **35 Schulbussen** der Firma hpSun AG für Sunneschyn und HPS **637'360 km**.

Die Küchencrew bereitete für Schüler*innen und Mitarbeitende total **14'519 Mahlzeiten** zu. Dabei wurden **540 kg Kartoffeln**, **280 kg Karotten** und **150 kg Salat** verarbeitet.



Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'864'573.57	763'620.95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'627.55	26'950.50
Übrige kurzfristige Forderungen	41.78	2'905.68
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	10'930.85	10'030.00
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	0.00	145'810.23
Total Umlaufvermögen	1'902'173.75	949'317.36
Finanzanlagen	50'750.00	50'750.00
Mobile Sachanlagen	146'821.33	134'968.79
Immobilien Sachanlagen	1'064'276.50	1'215'594.22
Total Anlagevermögen	1'261'847.83	1'401'313.01
TOTAL AKTIVEN	3'164'021.58	2'350'630.37
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332'956.07	129'256.74
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62'083.95	48'305.50
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	24'518.51	7'561.50
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	24'454.52	78'844.45
Total kurzfristiges Fremdkapital	444'013.05	263'968.19
Total Fremdkapital	444'013.05	263'968.19
Fonds Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand (BKD)	2'385'953.83	1'757'681.16
Total Fondskapital	2'385'953.83	1'757'681.16
Vereinskapital	128'273.90	128'273.90
Freies Kapital	205'780.80	200'707.12
Total Organisationskapital	334'054.70	328'981.02
TOTAL PASSIVEN	3'164'021.58	2'350'630.37

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision:
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Interlaken, 21. März 2026

Treuhandhaus AG
Erwin Stauffer, Leitender Revisor

Betriebsrechnung	2025	2024
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	30'787.35	24'527.15
Leistungsabgeltungen Trägerkanton	8'459'592.13	8'227'933.23
Erträge aus Leistungsabgeltungen	89'488.50	90'595.50
Erträge aus anderen Leistungen	930'083.35	942'728.55
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	66'016.61	39'121.16
Total Betriebsertrag	9'575'967.94	9'324'905.59
Personalaufwand	7'007'154.98	6'788'999.30
Medizinischer Bedarf	9'698.55	9'814.85
Lebensmittel und Getränke	67'753.97	68'249.34
Haushalt	26'450.18	27'697.36
Unterhalt und Reparaturen mobile und immobile Sachanlagen	113'632.44	100'265.70
Aufwand für Anlagennutzung	184'738.35	208'529.65
Energie und Wasser	57'588.65	47'568.35
Schulung und Ausbildung	68'405.06	61'113.97
Büro und Verwaltung	148'577.07	126'339.45
Übriger Sachaufwand	964'282.65	981'337.83
Total übriger betrieblicher Aufwand	1'641'126.92	1'630'916.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen	180'490.13	179'782.30
Total Betriebsaufwand	8'828'772.03	8'599'698.10
Betriebliches Ergebnis	747'195.91	725'207.49
Finanzertrag	0.00	137.23
Finanzaufwand	-88'135.90	-101'461.89
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	659'060.01	623'882.83
Veränderung des Fondskapitals	-628'272.67	-599'355.68
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme Organisationskapital	30'787.34	24'527.15
Verwendungen freier Spendenfonds	-25'713.66	-68'365.68
Zuweisung(-)/Entnahme Spendenfonds	-5'073.68	43'838.53
Jahresergebnis nach Zuweisung/Entnahme Organisationskapital	0.00	0.00



Vereinsvorstand

Mussi Enrico, Interlaken
Präsident

Bernasconi Brigitte, Münsingen
Schulärztin

Fuchs Michael, Hünibach
Präsident hpSun AG, Sponsoring

Gerster Daniela, Riggisberg
Elternvertreterin, Elternforum

Ludwig Rusch Caroline, Steffisburg
(Austritt per 24.10.25)
Pädagogik

Moor Simon, Steffisburg
Finanzen

Schönenberger Roland, Wichtrach
Finanzen

Schwarz Elisabeth, Steffisburg
Gemeindevertreterin Steffisburg

Leitung

Bertschi Martin, Goldiwil
Graf Eva Maria, Herrenschwanden
(Austritt per 31.01.2026)
Matthias Maurer, Trimstein

Schulsekretariat

Heilpädagogische Schule der Region Thun
Benz Sandra
Scheidgasse 19, 3612 Steffisburg
033 438 06 86
info@hpsregionthun.ch
www.hpsregionthun.ch

Postverbindung:

Verein HPS Region Thun, Steffisburg
IBAN: CH33 0900 0000 3001 3297 5

Bankverbindung:

Valiant Bank AG, Steffisburg
IBAN: CH84 0630 0016 2141 6000 1

Pädagogisch-therapeutisches Team

Andrist Ramona, Thun
Bartz Volker, Uttigen
Beck-Häfeli Karin, Bern
Bieri Nicole, Worblaufen
Bracher Denise, Konolfingen
Denzler Lukas, Thun
Egger Lena Flurina, Wattenwil
Carisch Anita, Zwieselberg
Emmenegger Imelda, Langnau
Frei Dominique, Steffisburg
Fuhrer Sidonia Melina, Thun
Furler Livia, Thun
Fux-Porter Pascale, Steffisburg
Gafner Moira, Münsingen
Gerber Linda, Gerzensee
Grossniklaus Daniela, Thun
Häberli Marianne, Thun
Haldimann Andrea, Amsoldingen
Imesch Claudia, Mörel VS
Karzig Nicolas, Bern
Käser Reto, Burgdorf
Knoll Regula, Steffisburg
Konrad Barbara, Goldiwil
Krebs Amanda, Wattenwil
Leuenberger Barbara, Steffisburg
Leuenberger Niklaus, Steffisburg
Loschert Weber Melanie, Matten b.
Interlaken
Maurer Christian, Aarberg
Maurer Pascal, Krattigen
Mayer Anna Iléa, Kehrsatz
Meier Lisa, Gwatt
Michlig Mirjam, Herzogenbuchsee
Neuenschwander Anita, Kaufdorf
Neuenschwander Patricia,

Urtenen-Schönbühl
Olshausen Urech Kerstin, Sigriswil
Ross Emily June, Brig
Röthlisberger Irina, Uetendorf
Rupp Sandra, Thun
Ryser Denise, Kehrsatz
Scheidegger Beat, Bremgarten
Schletti Dominique, Bern
Schranz Markus, Steffisburg
Seitz Mirjam, Thun
Spicher Lukas, Thun
Stalder Jan, Thun
Stutz Martin, Fahrni
Ulmann Jörg Marianne, Langnau
von Känel Salome, Steffisburg
von Rohr Angela, Bern
Wittwer Anna, Konolfingen
Wittwer Selina, Bern
Wyss Noé Dominique, Steffisburg
Zeiter Benjamin, Ostermundigen
Zimmermann Beatrice, Steffisburg
Züblin Jana, Uetendorf

Physiotherapie

Lanz Cécile, Thun
Stübi Andrea, Thun

Ergotherapie

Bornhauser Marlies, Steffisburg
Huwyler Andrea, Heimberg
Schneider Sonja, Heimberg

Assistenzen

Berger Sarah-Lena, Heimenschwand
Biedermann Aline, Thun
Bürgisser Mirjam, Thun
Castro Bammerlin Paula, Bätterkinden
Cliffe Devon, Bern
Denzler Lukas, Thun
Fricker Sabrina, Uetendorf
Gehri Beatrice, Uetendorf
Heimann Sereina, Bern
Hesse Jonathan Flurin, Bern
Hofer Baumann Christine, Steffisburg
Horváth Manuela, Steffisburg
Koch Anna, Visp
Krebs Monika, Thun
Massi Chiara, Steffisburg
Maurer Pascal, Krattigen
Mayer Anna Iléa, Kehrsatz
Meier Lisa, Gwatt
Meschter Miro, Oberdiessbach
Ryser Schoch Yvonne, Homberg
Schlöpfer-Bertolino Ramona, Gwatt
Schürch Karin, Bern
Schwendener Iris, Steffisburg
Spicher Lukas, Thun
Tanner Scheuzger Barbara,
Heiligenschwendi
Zimmermann Beatrice, Steffisburg

**Praktikanten*innen,
Zivildienstleistende**

Bieber Micha, Unterseen
Castro Ribeiro Ana, Steffisburg
Gerzner Alaya Sarah Sophia, Thun
Kolmos Zoe Sofia, Heiligenschwendi
König Lea, Obergoldbach
Lehmann Lynn Maëlla, Steffisburg
Marti Laia, Thun
Messerli Lenah, Einigen
Nyfeler Sophie, Hilterfingen
Optiker Lukas, Goldiwil
Radstake Sam, Steffisburg
Rychener Anina, Schwarzenegg
Schneiter Julia, Hünibach
Widmer Lionel, Steffisburg

Technischer Dienst

Leitung: Rupp Rolf, Thun
André Valerie, Heimberg
Bowald Patrick, Thun
Cesano-Panico Romina, Thun
Fuchser Christian, Thun
Niederhauser Doris, Steffisburg
Penarroias Isabel Maria, Steffisburg
Schranz Markus, Steffisburg
Sela Blerta, Thun
Trachsel Anna Barbara, Uetendorf
Wenger Erika, Uetendorf
Zumbach Adelheid, Steffisburg

Küche

Leitung: Wyss Doris, Uttigen (Austritt per
31.07.25), Michael Engelhardt, Burgstein
(Eintritt per 01.08.26)
Penarroias Isabel, Steffisburg
Sela Blerta, Thun
Wenger Erika, Uetendorf

Betreuung

Adam Anna, Thun
Aeschlimann Lorin, Steffisburg
Bearth Marlies, Forst Längenbühl
Bellwald Irene, Thun
Brendle Johanna, Wattenwil
Bürgisser Mirjam, Thun
Fehlmann-Berger Elisa, Steffisburg
Farias Baumann Samara, Heimberg
Gasser Doris, Einigen
Gasser Franziska, Thun
Gertsch Mitsu, Iseltwald
Girod Lea, Spiez
Häfeli Vreni, Konolfingen
Haldi Daniela, Thun
Hirschi Salome, Biglen
Hostettler Räss Annemarie, Münsingen
Inniger Milka, Thun
Junker Nik, Steffisburg
Leuenberger Leona, Steffisburg
Linnepe Anni, Oberhofen
Lüdi Steiner Christina, Thun
Moser Janic, Thun
Müller Moira, Thun
Oesch Muriel, Thun
Rentsch Sinja, Thun
Rickenbacher Elsbeth, Heimberg

Romanova Olena, Spiez
Rösch Danielle, Thun
Schobinger-Rampinelli Claudia,
Steffisburg
Simon Karin, Reutigen
Sommerhalder Aline, Worblaufen
Spring Ursula, Uttigen
Steffenon Silvia, Thun
Tobler Tamara, Thun
von Allmen Myriam, Hünibach
Zbinden-Schindler Jolanda, Wattenwil
Zeier Brigitta, Steffisburg

Heilpädagogisches Reiten

Reittherapie Hartlisberg, Steffisburg

Fahrdienst

hpSun AG, Stricker Martin, Joss Michel
und Team

Buchhaltung

Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri

